

08.08.2019

Kleine Anfrage 2839

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Dürreperiode: Der Wald brennt?

Die zunehmende Trockenheit bzw. die länger anhaltenden Trockenperioden setzen den Wäldern auch in NRW zu. Viele Kommunen in NRW sind dicht bewaldet und sind teilweise selbst Eigentümer großer Waldbestände. Die Trockenheit führt unter anderem dazu, dass die Waldbestände anfälliger für Schädlinge werden, aber auch die Waldbrandgefahr steigt.

Die NRW-Kommunen sind in erster Linie für Brandvorsorge und Brandbekämpfung zuständig. Kommunale Feuerwehren werden durch die Kommunen mit Gerät und Sachmitteln ausgestattet, um ihrem Auftrag entsprechen zu können. Die Landesregierung wird darüber hinaus im Rahmen des Katastrophenschutzes tätig.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Waldbrände aufgrund oder in Folge der Trockenheit hat es diesen Sommer in NRW bereits gegeben?
2. Wie bewertet die Landesregierung die Einsatzfähigkeit der kommunalen Feuerwehren in Bezug auf Waldbrände?
3. Was unternimmt die Landesregierung, um die Waldbrandgefahr zu begrenzen?
4. Was unternimmt die Landesregierung in eigener Zuständigkeit, um die Bekämpfung von Waldbränden zu gewährleisten?
5. Wie unterstützt die Landesregierung die Kommunen in ihrer Zuständigkeit der Brandvorsorge und -bekämpfung in Bezug auf Waldbrände?

Stefan Kämmerling

Datum des Originals: 06.08.2019/Ausgegeben: 08.08.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de